

BAUMÄRKTE IM BUNDESGBIET 2018

**Datenzusammenstellung für Beratungskunden der
gemaba - Gesellschaft für Markt- und Betriebsanalyse mbH
51371 Lev-Hitdorf, Ringstraße 48
Telefon: 02173-41395 email: gemaba@freenet.de**

Weitere ausgewählte Regionaldaten aus der der gemaba-Strukturuntersuchung finden Sie in jeder Ausgabe der Fachzeitschrift **baumarktmanager**, die wir deshalb Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen.

Für die nachfolgend zusammengestellten Marktdaten gilt § 2 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Die Weitergabe an Dritte ist deshalb auch auszugsweise nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der gemaba erlaubt, bei der alle Rechte verbleiben.

37. BAUMARKT-STRUKTURUNTERSUCHUNG DER GEMABA:

ALLGEMEINE STRUKTURDATEN

Zum Stand 1.1.2018 registrierte die **gemaba** im Rahmen ihrer laufenden Marktbeobachtung im Bundesgebiet insgesamt 2.132 Baumärkte im Sinne einer Definition, wie sie üblicherweise bereits seit den 90er Jahren verwendet wird. Die erfaßten Märkte verfügen insgesamt über eine Innen-VF von rd 12.021.100 qm. Freiflächen summieren sich auf insgesamt rd 3.890.000 qm, so daß eine Gesamtverkaufsfläche von rd 15,91 Mio qm vorhanden ist. In der branchenüblichen Gewichtung des BHB (Innenverkaufsfläche - warm und kalt - zu 100 %, überdachte Freifläche zu 50 %, Baustoff-Drive in - kalt - zu 50 %, offener Außenbereich zu 25 %) ergibt sich eine aggregierte gewichtete VF von rd 13.358.100 qm.

Die Zahl der Märkte ist im Verlauf des letzten Jahres um saldiert 14 Outlets angestiegen. Die Entwicklung der Verkaufsflächen verlief hierzu proportional. Dies hat zur Folge, daß die Durchschnittsgröße pro Markt gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert blieb.

An dieser Stelle sei zum besseren Verständnis darauf hingewiesen, daß die verwendete Baumarktdefinition (mindestens 1.000 qm Innen-VF und ein breites Sortiment ohne ausgeprägten Schwerpunkt) nicht das gesamte Anbieterspektrum abdeckt.

So werden aufgrund der festgelegten Mindestgröße von 1.000 qm zahlreiche kleinere Standorte von Franchise-Systemen (wie Bauvista, Eurobaustoff, Euro-DIY, NBB, ZEUS) oder auch weiterer Kooperationen des klassischen Baustoffhandels nicht erfaßt. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die weitaus meisten der rd 210 Sonderpreis-Baumärkte. Aus Gründen der Sortimentszusammensetzung entsprechen die Haus- und Gartenmärkte der Raiffeisengruppe (auch bei mehr als 1.000 qm VF) überwiegend nicht den definitorischen Anforderungen an einen Baumarkt, was generell auch für sonstige Landmärkte gilt. Der Forderung nach einem breitgefächerten Sortiment, das mehrheitlich sowohl die Bestandteile Bau-, als auch Heimwerker-, als auch Gartenbedarf beinhaltet, verhindert die Einbeziehung von Unternehmen wie Hammer, Poco oder Tedox, obwohl deren Filialen die in der Definition verlangte Mindestgröße deutlich übertreffen.

Diese genannten Absatzkanäle sind allerdings ebenso wie weitere Outlets des DIY- und Gartenfachhandels, Möbelhäuser oder auch Lebensmitteldiscounter direkte Konkurrenten von Baumärkten. Sie haben dementsprechend für die Befriedigung der Nachfrage ebenso wie der permanent wichtiger werdende E-Commerce / Onlinehandel durchaus eine entsprechende Bedeutung. Diese läßt sich daran erkennen, daß der Marktanteil der deutschen Baumärkte im Vergleich zur sortimentspezifischen Nachfrage nach Bau-, Heimwerker und Gartenbedarf bundesweit im stationären Geschäft bei unter 40 % liegt.

Entwicklung der Bau- und Heimwerkermärkte 1982 - 2018

Stichtag	Anzahl		Verkaufsfläche	VF je Baumarkt
01.08.1982	720	innen gewichtet	1.250.000 qm 1.320.000 qm	1.750 qm 1.830 qm
01.08.1983	822		1.477.000 qm	1.800 qm
01.08.1984	930		1.710.000 qm	1.840 qm
01.08.1985	1.032		1.990.000 qm	1.930 qm
01.01.1986	1.075		2.075.000 qm	1.930 qm
01.01.1987	1.155		2.300.000 qm	1.990 qm
01.01.1988	1.202		2.470.000 qm	2.050 qm
01.01.1989	1.289		2.756.000 qm	2.140 qm
01.01.1990	1.386		3.100.000 qm	2.240 qm
01.01.1991 *	1.617		3.725.000 qm	2.300 qm
01.01.1992	1.830		4.460.000 qm	2.440 qm
01.01.1993	1.960		5.130.000 qm	2.620 qm
01.01.1994	2.160		5.930.000 qm	2.750 qm
01.01.1995 **	2.297		7.095.000 qm	3.090 qm
01.01.1996	2.450		8.224.000 qm	3.360 qm
01.01.1997	2.560		8.977.000 qm	3.510 qm
01.01.1998	2.640		9.794.000 qm	3.710 qm
01.01.1999	2.605		10.102.000 qm	3.880 qm
01.01.2000	2.605		10.606.000 qm	4.070 qm

gemaba

<i>Stichtag</i>	<i>Anzahl</i>		<i>Verkaufsfläche</i>	<i>VF je Baumarkt</i>
01.01.2001	2.609		11.038.000 qm	4.230 qm
01.01.2002	2.590		11.273.000 qm	4.350 qm
01.01.2003	2.570		11.524.000 qm	4.480 qm
01.01.2004	2.552		11.699.000 qm	4.580 qm
01.01.2005	2.505		11.822.000 qm	4.720 qm
01.01.2006	2.495		12.035.000 qm	4.820 qm
01.01.2007 ***	2.460	innen	12.158.000 qm	4.940 qm
		gewichtet	13.315.000 qm	5.410 qm
01.01.2008	2.438	innen	12.277.000 qm	5.040 qm
		gewichtet	13.488.000 qm	5.530 qm
01.01.2009	2.428	innen	12.437.000 qm	5.120 qm
		gewichtet	13.710.000 qm	5.650 qm
01.01.2010	2.421	innen	12.644.000 qm	5.220 qm
		gewichtet	13.958.000 qm	5.770 qm
01.01.2011	2.390	innen	12.725.000 qm	5.320 qm
		gewichtet	14.045.000 qm	5.880 qm
01.01.2012	2.381	innen	12.771.000 qm	5.360 qm
		gewichtet	14.119.000 qm	5.930 qm
01.01.2013	2.380	innen	12.927.000 qm	5.430 qm
		gewichtet	14.288.000 qm	6.000 qm
01.01.2014	2.198	innen	12.017.000 qm	5.470 qm
		gewichtet	13.313.000 qm	6.060 qm
01.01.2015	2.118	innen	11.754.000 qm	5.550 qm
		gewichtet	13.032.000 qm	6.150 qm
01.01.2016	2.134	innen	12.001.100 qm	5.620 qm
		gewichtet	13.297.700 qm	6.230 qm
01.01.2017	2.118	innen	11.937.500 qm	5.640 qm
		gewichtet	13.248.700 qm	6.260 qm
01.01.2018	2.132	innen	12.021.100 qm	5.640 qm
		gewichtet	13.358.100 qm	6.270 qm

* Ab 1991 sind in den Bestandszahlen auch integrierte Baumarktabteilungen von SB-Warenhäusern enthalten, die vorher jeweils separat erfaßt wurden.

** Von 1995 an wurden in den Flächenangaben auch die Innenbereiche angeschlossener Gartencenter mitberücksichtigt.

Datengrundlage: gemaba-Baumarkt-Datei - www.gemaba.de

Weiterverwertung bitte nur mit Quellenangabe!

Da die zahlenmäßigen Veränderungen des Jahres 2017 nur gering waren, blieb auch die Verteilung auf die verschiedenen Betriebsgrößen (Ordnungskriterium ist hier aus methodischen Gründen ausschließlich die Innen-VF) ähnlich wie im Vorjahr. Interessanterweise zugelegt haben außer den Großflächen über 10.000 qm auch DIY-Grundversorger unter 1.500 qm. Offenbar stehen Kleinstädte als potentielle Standorte bei einigen Betreiberkonzepten verstärkt im Fokus.

Baumärkte 2018: Verteilung nach Betriebsgrößen

Größenklasse (Innen-VF)	Anzahl	Verkaufsfläche			
		absolut innen	absolut gewichtet	je Baumarkt innen	je Baumarkt gewichtet
1.000 - 1.499 qm	194	223.400 qm	248.700 qm	1.150 qm	1.280 qm
1.500 - 2.999 qm	334	697.900 qm	779.800 qm	2.090 qm	2.330 qm
3.000 - 4.999 qm	454	1.795.000 qm	2.003.200 qm	3.950 qm	4.410 qm
5.000 - 7.499 qm	519	3.196.600 qm	3.513.000 qm	6.160 qm	6.770 qm
7.500 - 9.999 qm	406	3.454.400 qm	3.822.700 qm	8.510 qm	9.420 qm
ab 10.000 qm	225	2.653.800 qm	2.990.700 qm	11.790 qm	13.290 qm
gesamt	2.132	12.021.100 qm	13.358.100 qm	5.640 qm	6.270 qm

Datengrundlage: gemaba-Baumarkt-Datei - www.gemaba.de

Weiterverwertung bitte nur mit Quellenangabe!

REGIONALDATEN

Die Größenstrukturen in den einzelnen Bundesländern ergeben sich aus der folgenden Übersicht. Daß dabei die Stadtstaaten Hamburg und Berlin mit ihren länderübergreifenden Einzugsgebieten eine Sonderstellung einnehmen, muß nicht speziell kommentiert werden. Auch im Saarland sind ausgesprochene Großflächen deutlich überrepräsentiert. Generell sind in den einzelnen Bundesländern teilweise signifikante Unterschiede erkennbar. Die nachfolgenden Zahlen sprechen insgesamt für sich und bedürfen keiner weitergehenden gesonderten Kommentierung.

Baumärkte 2018 - Größenstruktur nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl	Betriebsgrößenanteil (qm Innen-VF) in %					
		1.000- 1.499	1.500- 2.999	3.000- 4.999	5.000- 7.499	7.500- 9.999	ab 10.000
Schleswig-Holstein	112	10	21	27	25	9	8
Hamburg	23	0	22	0	26	13	39
Niedersachsen	257	12	19	28	18	17	7
Bremen	12	0	25	8	17	25	25
Nordrhein-Westfalen	390	4	14	19	25	26	12
Hessen	147	10	14	23	21	21	11
Rheinland-Pfalz	106	9	25	10	22	19	14
Baden-Württemberg	232	12	15	15	19	28	13
Bayern	328	8	15	26	25	17	9
Saarland	21	14	10	10	5	14	48
Berlin	47	2	4	11	17	28	38
Brandenburg	88	9	13	20	34	16	8
Mecklenbg-Vorpommern	67	10	19	25	34	6	4
Sachsen	133	15	14	23	34	10	5
Sachsen-Anhalt	83	7	11	25	39	14	4
Thüringen	86	14	17	26	26	15	2
gesamt	2.132	9	16	21	24	19	11

Datengrundlage: gemaba-Baumarkt-Datei - www.gemaba.de

Weiterverwertung bitte nur mit Quellenangabe!

Betriebsgrößen nach wie vor sehr unterschiedlich

Im Hinblick auf die durchschnittliche Betriebsgröße bestehen in den einzelnen Bundesländern erhebliche Abweichungen vom Gesamtwert, der bei 5.640 qm Innen-VF bzw. bei rd 6.270 qm gewichteter VF liegt und sich gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert hat.

Nach wie vor bestehen bei den Betriebsgrößen erhebliche regionale Unterschiede. Der typische Baumarkt in den neuen Bundesländern (4.980 qm Innen-VF bzw. 5.530 qm gewichteter VF) ist deutlich kleiner als in den alten Ländern (5.730 qm Innen-VF bzw. 6.370 qm gewichteter VF).

Baumärkte 2018: Anzahl und Verkaufsfläche nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl der Baumärkte		Verkaufsfläche aller Baumärkte	Verkaufsfläche je Baumarkt
Schleswig-Holstein	112	innen	534.800 qm	4.780 qm
		gewichtet	597.100 qm	5.330 qm
Hamburg	23	innen	174.300 qm	7.580 qm
		gewichtet	195.300 qm	8.490 qm
Niedersachsen	257	innen	1.263.400 qm	4.920 qm
		gewichtet	1.420.200 qm	5.530 qm
Bremen	12	innen	82.900 qm	6.910 qm
		gewichtet	95.100 qm	7.930 qm
Nordrhein-Westfalen	390	innen	2.465.700 qm	6.320 qm
		gewichtet	2.742.500 qm	7.000 qm
Hessen	147	innen	821.200 qm	5.590 qm
		gewichtet	913.400 qm	6.210 qm
Rheinland-Pfalz	106	innen	606.400 qm	5.720 qm
		gewichtet	688.200 qm	6.490 qm

gemaba

<i>Bundesland</i>	<i>Anzahl der Baumärkte</i>	<i>Verkaufsfläche aller Baumärkte</i>	<i>Verkaufsfläche je Baumarkt</i>
Baden-Württemberg	232	innen	1.422.200 qm
		gewichtet	1.551.500 qm
Bayern	328	innen	1.787.700 qm
		gewichtet	1.977.500 qm
Saarland	21	innen	167.000 qm
		gewichtet	190.500 qm
Berlin	47	innen	418.500 qm
		gewichtet	459.000 qm
Brandenburg	88	innen	486.600 qm
		gewichtet	544.300 qm
Mecklenburg-Vorpommern	67	innen	309.000 qm
		gewichtet	342.900 qm
Sachsen	133	innen	653.100 qm
		gewichtet	720.000 qm
Sachsen-Anhalt	83	innen	435.900 qm
		gewichtet	484.900 qm
Thüringen	86	innen	392.400 qm
		gewichtet	435.700 qm
<hr/>			
gesamt	2.132	innen	12.021.100 qm
		gewichtet	13.358.100 qm
- alte Länder *	1.628	innen	9.325.600 qm
		gewichtet	10.371.300 qm
- neue Länder *	457	innen	2.277.000 qm
		gewichtet	2.527.800 qm

* ohne Berlin

Datengrundlage: gemaba-Baumarkt-Datei - www.gemaba.de

Weiterverwertung bitte nur mit Quellenangabe!

Kennzahlen zur Angebotsdichte

Insgesamt werden gegenwärtig in Deutschland jeweils rd 38.600 Einwohner durch einen Baumarkt versorgt, wobei generell in Gebieten mit einer hohen Bevölkerungsdichte die Zahl der Einwohner je Baumarkt zunimmt. Folgerichtig liegt in den Stadtstaaten die Zahl der durch einen Baumarkt versorgten Einwohner deutlich über dem Durchschnitt. In den übrigen Bundesländern liegt der Besatz zwischen rd 24.000 Einwohnern in Mecklenburg-Vorpommern und rd 47.100 Einwohnern im Saarland.

Deutlich aussagefähiger für die Bewertung des Versorgungsniveaus ist allerdings der bevölkerungsbezogene Verkaufsflächenbesatz. Gegenwärtig steht im Bundesdurchschnitt für je 10.000 Einwohner eine Innen-Verkaufsfläche von rd 1.460 qm und eine gewichtete VF von rd 1.630 qm zur Verfügung. Klammert man Berlin aus, dann werden diese Durchschnittsrelationen in den alten Ländern um 4 % unterschritten, in den neuen Ländern aber um 23 % übertroffen.

Die folgende Übersicht verdeutlicht die entsprechenden Detailzahlen der einzelnen Bundesländer. Sie sind als rein quantitativer Bewertungsmaßstab für die Ausstattung und den Versorgungsgrad der Bevölkerung zu interpretieren. Qualitative Aspekte (wie Struktur des Wohnungsbaus oder Kaufkraft der Bevölkerung) bleiben unberücksichtigt.

Baumärkte 2018: Ausstattung nach Bundesländern

Bundesland	Einwohner in 1.000 #	Bau- märkte	Einwohner je Baumarkt	VF je 10.000 Einwohner innen	Einwohner gewichtet
Schleswig-Holst.	2.860	112	25.500	1.870 qm	2.090 qm
Hamburg	1.790	23	77.800	970 qm	1.090 qm
Niedersachsen	7.930	257	30.900	1.590 qm	1.790 qm
Bremen	670	12	55.800	1.240 qm	1.420 qm
Nordrhein-Westf.	17.870	390	45.800	1.380 qm	1.530 qm
Hessen	6.180	147	42.000	1.330 qm	1.480 qm
Rheinland-Pfalz	4.060	106	38.300	1.490 qm	1.700 qm
Baden-Württemb.	10.880	232	46.900	1.310 qm	1.430 qm
Bayern	12.850	328	39.200	1.390 qm	1.540 qm
Saarland	990	21	47.100	1.690 qm	1.920 qm
Berlin	3.520	47	74.900	1.190 qm	1.300 qm
Brandenburg	2.490	88	28.300	1.950 qm	2.190 qm
Mecklenbg-Vorp.	1.610	67	24.000	1.920 qm	2.130 qm
Sachsen	4.080	133	30.700	1.600 qm	1.760 qm
Sachsen-Anhalt	2.240	83	27.000	1.950 qm	2.160 qm
Thüringen	2.170	86	25.200	1.810 qm	2.010 qm
gesamt	82.190	2.132	38.600	1.460 qm	1.630 qm
- alte Länder *	66.080	1.628	40.600	1.410 qm	1.570 qm
- neue Länder *	12.590	457	27.500	1.810 qm	2.010 qm

* ohne Berlin

Zahlen vom 31.12.2015 - aktuellere offizielle Zahlen liegen zum Jahresanfang 2018 noch nicht vor!

Datengrundlage: gemaba-Baumarkt-Datei - www.gemaba.de

Weiterverwertung bitte nur mit Quellenangabe!

Der typische deutsche Baumarkt

Der typische deutsche Baumarkt des Jahres 2018 weist innen rd 5.640 qm auf, wovon rd 1400 qm zur Präsentation von Pflanzen und typischen Gartensortimenten genutzt werden. Zusätzlich besteht eine teilüberdachte Freifläche von rd 1.800 qm, so daß sich eine Gesamtverkaufsfläche von rd 7.440 qm ergibt. Hieraus resultiert eine gewichtete Verkaufsfläche von rd 6.270 qm. Dabei wird im Durchschnitt ein stationäres jährliches POS-Umsatzvolumen von rd EUR 8,3 Mio abgewickelt.

Die aktuelle Flächenproduktivität liegt bei rd EUR 1.470 je qm Innen-VF bzw. rd EUR 1.320 je qm gewichteter VF, wobei diese Flächenproduktivitäten leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen. Daß es innerhalb der Branche betreiber- bzw. konzeptabhängig bei den realisierten qm-Umsätzen teilweise erhebliche Abweichungen vom Durchschnitt gibt, sei an dieser Stelle nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

Baumärkte 2018: Der "typische" deutsche Baumarkt

	1.1.2018
Innen-VF Bau- und Heimwerkerbedarf	4.240 qm
Innen-VF Gartenbedarf	1.400 qm
Innen-VF gesamt	5.640 qm
teilüberdachte Freifläche	1.800 qm
Gesamt-VF	7.440 qm
gewichtete VF	6.270 qm
Brutto-Umsatz je Baumarkt (ca)	EUR 8.300.000
Umsatz je qm Innen-VF	EUR 1.470
Umsatz je qm gewichtete VF	EUR 1.320

Datengrundlage: gemaba-Baumarkt-Datei - www.gemaba.de
Weiterverwertung bitte nur mit Quellenangabe!

Seit über 35 Jahren aussagefähige Branchendaten mit hoher Transparenz

Die für die Baumarkt-Strukturuntersuchung zugrundegelegten Daten der Baumärkte werden von der **gemaba** überwiegend im Rahmen ihrer laufenden Standortanalyse-tätigkeiten vor Ort ermittelt. Angaben aus der Fachpresse oder Unternehmenspublikationen wie Pressemeldungen werden ergänzend herangezogen.

Einen jeweils aktuellen Überblick über sämtliche deutschen Baumärkte (wie Anschriften, Verkaufsflächen, Zentralen, Gemeindekennziffern) vermittelt der

* **Baumarkt-Wegweiser**

Datei-Formate Word und Excel oder Ausdruck als PDF-Datei

Preis EUR 220,-- + MwSt.

Zusätzlich lieferbar sind **Detailangaben zu einzelnen Baumärkten** (nicht bundesweit verfügbar; Preise und Gebiete auf Anfrage).

Unser Untersuchungsprogramm für die DIY-Branche umfasst außer

* **Standortanalysen für geplante Objekte**

Honorar EUR 3.750,-- (Deutschland)

EUR 4.750,-- (Österreich, Schweiz)

jeweils zuzügl. Reisekosten

und * **Optimierungsanalysen für bestehende Märkte**

Honorar abhängig von der Aufgabenstellung

sowie im Rahmen von **Sonderauswertungen** auch Themen wie

* **Allgemeine regionale Marktdaten** (bis auf Kreisebene)

oder * **Branchenumsätze nach Warengruppen.**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

KONTAKT: 02173-41395 oder **gemaba@freenet.de**